



Unser Berater **BauGrund Süd** informiert:

Die Effizienzhaus-Heizung heißt Erdwärme

Der WLSB-Berater BauGrund Süd erklärt, welche Vorteile der Einbau einer Wärmepumpe für Ihren Bestands- oder Neubau bietet

Wenn es um einen effizienten Wärmepumpenbetrieb geht, sind die Spezialisten des WLSB-Beraters BauGrund Süd die richtigen Ansprechpartner.

Ein Effizienzhaus ist ein Gebäude mit sehr hohem energetischem Standard. Es benötigt weniger Energie als ein konventioneller Neubau und gilt daher als besonders umweltfreundlich. Baut man ein effizientes Gebäude, so gelten hohe Anforderungen an den so genannten Primärenergiebedarf. Neben den Verlusten, die am Haus oder an der Heizung entstehen, berücksichtigt der Wert dabei auch den Energieaufwand für die Förderung, die Aufbereitung und den Transport der Brennstoffe. Irrtümlicherweise fokussiert man sich gerne auf die Wärmedämmung des Gebäudes. Häufig wird vergessen, welchen massiven Einfluss das Heizsystem auf die späteren Energiekosten hat. Die Wärmepumpe ist eine Heizung, die sich im Neubau aber auch in der Modernisierung immer größerer Beliebtheit erfreut – das gilt auch für Vereine.

Wärmepumpen sind umweltschonend

Das Prinzip ist ganz einfach. Wärmepumpen schonen das Klima, denn sie beziehen bis zu 80 Prozent der Energie zum Heizen aus der Umwelt. Die gängigsten Wärmequellen sind Luft, Erdreich und

Grundwasser. Um die kostenlose Umweltwärme nutzbar zu machen, benötigen Wärmepumpen lediglich einen kleinen Anteil Strom für Antrieb und Pumpe.

Der Wirkungsgrad, den eine Wärmepumpe im Betrieb erreichen kann, wird wesentlich vom Temperaturniveau der Wärmequelle bestimmt. Also aufgepasst: um die maximale Effizienz zu erreichen, muss Erdwärme angezapft werden. Denn im Gegensatz zu Luft ist das Temperaturniveau der Erde und des Grundwassers ganzjährig konstant hoch. Es steht also fest, dass für einen effizienten Wärmepumpenbetrieb gebohrt werden muss. Die Herstellung von Erdsonden und Brunnen erfordert fundiertes Know-how und technische Ausrüstung. Hier kommen mit über 20 Jahren Erfahrung die Spezialisten von BauGrund Süd aus Bad Wurzach ins Spiel. Die Bauherren profitieren von einem Ansprechpartner, von der Beratung und Planung über die Bohrung, bis hin zur Fertigmontage im Heizraum.

Staatliche Förderung gesichert

Seit 1. Januar 2021 gilt die neue Bundesförderung für effiziente Gebäude, kurz BEG. Nie hat es sich für Vereine mehr gelohnt, die alte Heizung gegen ein neues, modernes Heizsystem zu tauschen. Wird eine Erdwärmepumpe eingebaut, übernimmt der Staat bis zu 50 Prozent der anfallenden Kosten. Dazu zählen übrigens

auch die Aufwendungen beispielsweise für die Bohrung sowie der Austausch der bestehenden Heizkörper oder die Nachrüstung einer Fußbodenheizung. Aber auch für den Neubau gibt es voraussichtlich ab dem 1. Juli 2021 mehr Geld für Effizienzhäuser, die energetisch besser sind als die gesetzlichen Mindestanforderungen.

Kühlung gewinnt an Bedeutung

Mit oder ohne staatliche Förderung, langfristig ist Erdwärme die wirtschaftlichste Art zu Heizen. Erdbohrungen halten mindestens 50 Jahre, wahrscheinlich sogar bedeutend länger. Damit zahlt sich die Investition in eine Wärmequelle auf dem eigenen Grundstück doppelt aus: Sie steigert den Wert des Gebäudes und steht auch kommenden Generationen zur Verfügung.

Wärmepumpen bieten aber mehr als nur eine Heizung. „Nichts ist besser als Dämmen“, ein Irrglaube, der spätestens im Sommer deutlich wird. Einmal richtig aufgewärmt sind Effizienzhäuser wie eine Thermoskanne. Die vermehrten Hitzeperioden in den letzten Jahren machen außerdem klar, dass zukünftig die Kühlung an Bedeutung gewinnt. Was bietet sich zur Problemlösung an? Erdwärmeheizungen eignen sich hervorragend für die sommerliche Raumkühlung. Die Grundwasser- und Bodentemperaturen von 10°C bis 14°C werden direkt in den Heizkreis geleitet. Die Raumkühlung selbst ist daher nahezu kostenlos, weil nur die Umwälzpumpe in Betrieb ist. ■

baugrund süd
weishaupt gruppe

Weitere Informationen

BauGrund Süd
Telefon: 07564/9313-0
E-Mail: info@baugrundsued.de
www.baugrundsued.de



Das Team des WLSB-Beraters BauGrund Süd.

Foto: BauGrund Süd